

Weniger Silvestermüll als in den Vorjahren

Mit verschiedenen Aufräumaktionen befreiten die Iserlohner wieder das Stadtgebiet von Feuerwerksresten

Von Carolin Meffert
und Jennifer Katz

Iserlohn. Pünktlich um Mitternacht schossen die Silvesterraketen in den Iserlohner Himmel. Was bleibt, sind nicht nur die Erinnerungen an die funkelnden Lichter im Nachthimmel, die das neue Jahrzehnt begrüßten, sondern besonders auch der Müll, der sich anschließend auf den Straßen sammelte.

Einen großen Teil dessen, was im Bereich zwischen Altem Rathaus-

platz und Poth liegen geblieben war, haben rund 50 Mitglieder der Jugendgruppe der Gemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat auch in diesem Jahr wieder direkt am Neujahrsmorgen beseitigt. „Etwa acht Müllsäcke konnten wir füllen. Es wird von Jahr zu Jahr weniger“, resümierte Zakee Nasir, Mitglied der Jugendorganisation.

„Klar Schiff“ rund um den Danzturm

Zum zweiten Mal haben Mitglieder

der Wählergemeinschaft „Die Iserlohner“ am 1. Januar die Ärmel hochgekrempelt und rund um den Danzturm „klar Schiff“ gemacht. Uwe Albert freute sich, „dass auch Menschen, die bisher nichts mit uns zu tun hatten, mitgeholfen haben“. Etwa 40 Frauen, Männer und Kinder nutzten die Aktion auch, um bei Getränken und Würsten unter strahlend blauem Himmel das neue Jahr zu begrüßen. „Ich würde sagen, wir haben weniger Müll als im vergangenen Jahr eingesammelt“, so Albert.

Jens und Ina Hanke aus Hennen, die in den vergangenen Jahren oftmals Probleme mit Feuerwerksböllern in direkter Nähe ihres Fachwerkhauses hatten, waren um die Sicherheit ihres Zuhauses besorgt (wir berichteten). Nach den Feierlichkeiten zeigte sich das Ehepaar positiv überrascht. „Wie durch ein Wunder waren der Abend und auch die Nacht bei uns zu Hause sehr ruhig. Die Straße war wie leer gefegt“, schrieben sie an die Redaktion.

Weitaus negativer war die Wahr-

nehmung von Norma Hilbrandt, die an der Mendener Straße wohnt. Sie war genervt von den Feuerwerksbatterien, die die ganze Nacht über gezündet wurden und mit lauten Knallen hochgingen. „Das Fass zum Überlaufen brachte der Anblick am nächsten Morgen. Zwar wurden die Überreste zusammengefegt, diese Haufen von Müll aber dreist auf die Mendener Straße gefegt. Und das an einer Hauptverkehrsstraße, wo auch am Neujahrstag reger Autoverkehr herrscht“, schreibt sie weiter.



Mitglieder der Wählergemeinschaft „Die Iserlohner“ und Passanten haben an Neujahr am Danzturm für Ordnung gesorgt.

FOTOS: MICHAEL MAY



Weniger Müll als in den Vorjahren haben die Mitglieder der Gemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat rund um den Alten Rathausplatz eingesammelt.